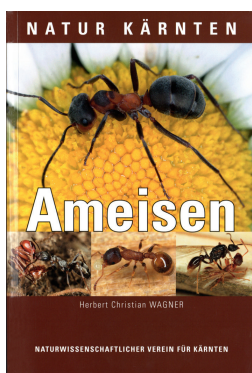




Buchbesprechungen

Die Ameisen Kärntens. Verbreitung, Biologie, Ökologie und Gefährdung (WAGNER H.C. 2014)

Sonderreihe Natur Kärnten, Band 7. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 464 pp., ISBN: 978-3-85328-066-9, €21,-



Ameisen sind faszinierende Organismen und haben einen wesentlichen Einfluss auf die terrestrischen Ökosysteme unserer Erde. Doch gerade in Europa haben neue Erkenntnisse die Komplexität der Artabgrenzung aufgezeigt und die Bestimmbarkeit vieler Arten stark erschwert. Umso erfreulicher ist es, dass es – trotzdem – in Österreich eine Reihe junger „Myrmekophiler“ gibt, welche die Forscherszene auffrischen. Der Autor der „Ameisen Kärntens“, Herbert Christian Wagner, ist einer jener Enthusiasten. Schließlich ist es nicht alltäglich, wenn ein junger Mann im Alter von 29 Jahren sein erstes Buch verfasst.

Das Werk spiegelt hauptsächlich die Ergebnisse von Wagners Diplomarbeit wider, welche eine moderne Inventur der Ameisenarten Kärntens, basierend auf eigener Feldarbeit, Sammlungen und Literatur, zum Ziel hatte. Das Buch wurde zur Monographie erweitert und durch einige Kapitel zur Ameisenbiologie ergänzt.

Einer kurzen Einleitung folgen ein Abriss der Erforschungsgeschichte in Kärnten sowie mehrere Kapitel zum besseren Verständnis der Ameisen (Ökologie, Eusozialität, Koloniegründung und Sozialparasitismus, Haplodiploidie, Chemie). Nach der Darstellung der Datengrundlage und Methodik wird besonders auf den Prozess der Einstufung in eine Rote Liste eingegangen. Die Ergebnisübersicht befasst sich mit Artenzahl, Datensätzen und der geographischen Verteilung der Daten. In einer Karte mit allen Kärntner Fundorten werden die Lücken offensichtlich, die es noch zu füllen gilt.

Die Checkliste umfasst 93 Arten, die aus Kärnten nachgewiesen sind; darunter befinden sich zwei, die bei uns nur synanthrop leben können. Alle Arten werden anschließend in ausführlichen Steckbriefen dargestellt. Jeder Steckbrief enthält einen Überblick über die publizierten Meldungen, die Anzahl der Datensätze, Angaben zur Horizontal- und Vertikalverbreitung sowie zur Gefährdung in Kärnten, zur Biologie und zu den Habitaten, eine Verbreitungskarte und ein Diagramm zur Vertikalverbreitung. Jede Art ist fotografisch dargestellt. Wenn immer möglich, werden Lebendfotos gezeigt, die überwiegend von

bestechender Qualität sind. Dabei wurde häufig auf die Fotos steirischer Kollegen (Volker Borovsky, Christian Komposch, Gernot Kunz) zugegriffen.

Den Steckbriefen folgen fünf Kapitel, die von Gastautoren stammen (Amazonenameise, Milben sowie Kurzflügelkäfer bei Ameisen, Ameisen im Haushalt, Fotografie). Besonders hervorzuheben ist das Kapitel „Ameisenvielfalt in Kärnten“ von Florian Glaser, Christian Komposch und H.C. Wagner, welches die Daten übersichtlich analysiert und die einzelnen Lebensräume hinsichtlich ihrer Ameisenarten bespricht. Dabei wird insbesondere auf den Ameisenschutz eingegangen. Abschnitte über Zoogeographie, Einnischung der Arten und Gefährdung, eine umfangreiche Literaturliste, ein Artregister und Erklärungen der Fachausdrücke beschließen das Buch.

Wenngleich im Osten Österreichs noch zahlreiche weitere thermophile oder halophile Ameisenarten leben, kann dieses Buch jedem empfohlen werden, der in die Ameisenwelt unseres Landes eintauchen will. Der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten hat mit Unterstützung des Landes für einen äußerst moderaten Preis gesorgt, der sicher zur Verbreitung des Buches beitragen wird.

Anschrift des Verfassers

Dr. Herbert Zettel, 2. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien,
Burgring 7, 1010 Wien, Austria. E-Mail: herbert.zettel@nhm-wien.ac.at

Schmetterlinge – Vielfalt durch Wildnis (HUEMER P., BUCHNER P., WIMMER J. & WEIGAND E. 2014)

Im Auftrag des Nationalpark O.ö. Kalkalpen GmbH, Molln, Trauner Verlag, 323 pp.
ISBN: 978-3-99033-261-0, € 19,90



Den Autoren ist eine didaktisch hochwertige Vorstellung der bemerkenswert hohen lepidopterologischen Artenvielfalt des Nationalparks Kalkalpen gelungen, womit das Ziel, das Interesse einer breiten Öffentlichkeit zu erwecken, erreicht wird. Es wird auf lange wissenschaftliche Auflistungen verzichtet, dafür werden dem Leser zahlreiche kurze Geschichten über das spannende Leben der Schmetterlinge erzählt, begleitet von ausgezeichneten fotografischen Aufnahmen, bei denen der Blick auch stets auf die majestätischen Landschaften des Nationalparks Kalkalpen gerichtet wird. Schmetterlinge, die mit Ameisen zusammenleben, andere, die weder Flügel noch Beine besitzen, weitere, die wie Wespen aussehen und einige,

die hochgiftig sind: Das alles und viel mehr wird erläutert und kann Leser nur in Staunen versetzen, die gerade in Zeiten des Artenschwundes diese Tiere kaum noch zu Gesicht bekommen.

Besonders hervorzuheben ist die Einteilung der lepidopterologischen Fauna nach den charakteristischen Lebensräumen, die Einblicke in die speziellen ökologischen Ansprüche dieser Wesen gewährt. Damit wird die naturschutzfachlich relevante enge Bindung zwischen Artenvielfalt und Lebensraumvielfalt klar und deutlich. Auf diese Abhängigkeit kann man nicht oft genug aufmerksam machen! Ein ausführliches Kapitel widmet sich der natürlichen Dynamik, die im Nationalpark Kalkalpen in hohem Maße zugelassen wird und einzigartige Einblicke in sich frei von menschlichem Einfluss entwickelnde Naturverhältnisse ermöglicht. Im darauffolgenden Kapitel wird auch die hohe naturschutzfachliche Bedeutung der extensiv bewirtschafteten Alm- und Wiesenlandschaften des Nationalparks anhand von Beispielen betont.

Neben der Beschreibung allgemeiner Merkmale der Schmetterlinge werden Aspekte der Systematik und der Nomenklatur erläutert. Die Artenzahlen im Nationalpark werden in einen nationalen und internationalen Kontext gestellt und verglichen, ausgewählte Schmetterlingsfamilien werden näher beschrieben.

Neben der Geschichte der Erforschung der lokalen Falterfauna wird auch die nacheiszeitliche Besiedelungsgeschichte des Nationalparks umrissen.

Informationen zu relevanten naturschutzgesetzlichen Bestimmungen folgt letztlich ein Kapitel über die Zukunft des Nationalparks, u. a. im Kontext der Klimaerwärmung und des aktuellen Verlustes traditioneller Nutzungsformen in der Landwirtschaft.

Eine hohe Themenvielfalt für eine hohe Artenvielfalt: Einfach empfehlenswert!

Anschrift des Verfassers

Mag. Dr. Patrick Gros, Haus der Natur – Museum für Natur und Technik, Biodiversitätszentrum, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg, Austria. E-Mail: patrick.gros@hausdernatur.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [0022](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert, Gros Patrick

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 181-183](#)